

Wie durchaus technisch bedingt diese Knaggenprofile sind, zeigt die Verwandtschaft mit Fig. 186.

Diese Holzkonsole stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, ist also etwa gleichzeitig mit jenen ältesten braunschweigischen Knaggen entstanden. Auch hier erinnert nichts unmittelbar an Steinprofile. Die harten, eckigen horizontalen Glieder folgen aus der technischen Behandlung des Holzes.



Fig. 187.

Alte Knochenhauerstrasse in Braunschweig, erbaut 1470.

Auf die Konstruktion der Decke bei diesem italienischen Beispiele mag noch aufmerksam gemacht werden, ebenso auf das zwischen Unterzug und Balken vermittelnde Taumotiv, das in Deutschland recht eigentlich erst ein Renaissanceschmuck der Holzbauten wird.

Die Eckvorkragung eines Fachwerkhause wurde durch einen zu den übrigen diagonal gestellten Stichbalken gebildet. Stichbalken waren in solchem Falle auch die vorkragenden Balken der meist an der Nebenstrasse liegenden Giebelseite. Diese Ecke war in älterer Zeit nur von einer, ebenfalls diagonal gestellten Knagge unterstützt. Fig. 188.